

Aus dem Inhalt

Philipp Glahé

History as a Problem? On the Historical
Self-Perception of the Max Planck Institute
for Comparative Public Law and Inter-
national Law

565

Sonderheft zum Thema:

Die völkerrechtsfreundliche Verfassung –
Ein Grundsatz im deutsch-österreichisch-
schweizerischen Rechtsvergleich

Symposium 20.-21. November 2022 an der
Universität Innsbruck

Einleitung:

Andreas Th. Müller und Werner Schroeder

579

Mit Beiträgen von:

Anne Peters, Mehrdad Payandeh, Markus Vašek,
Oliver Diggelmann, Hans-Georg Dederer,
Karl Stöger, Maria Stemmler, Monika Polzin,
Andreas Th. Müller, Evelyne Schmid, Stefanie
Schmahl, Katharina Pabel, Helen Keller und
Anja Dillena, Andreas Paulus, Helmut Tichy,
Martin Wyss

587

Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (ZaöRV)

The Journal may also be cited as:

Heidelberg Journal of International Law (HJIL)

Herausgeber/Editors in Chief: Armin von Bogdandy, Anne Peters
in Gemeinschaft mit Jochen Abr. Frowein, Rüdiger Wolfrum

Schriftleitung/Managing Editor:
Robert Stendel

Schriftleitung Comment/Comment Editors:
Carolyn Moser

Schriftleitung Rezensionen/Book Reviews Editor:
Richard Dören

Wissenschaftlicher Beirat/Academic Advisory
Board:

**Matthias Goldmann, Rainer Grote,
Laura Hering, Michael Ioannidis,
Jannika Jahn, Martin Andrew Jarrett,
Christian Marxsen, Carolyn Moser,
Christiane Philipp, Raphael Schäfer,
Dana Schmalz, Mark Somos,
Thomas Sparks, Luke Dimitrios Spieker,
Saskia Stucki, Pedro Villarreal**

V.i.S.d.P.: Armin von Bogdandy, Anne Peters

Postanschrift: Redaktion MPI für Völkerrecht,
Andrea Hug, Im Neuenheimer Feld 535
D-69120 Heidelberg,
zaoerv@mpil.de

Mit der Einreichung eines Manuskripts bietet der Autor den Herausgebern die Übertragung der Nutzungsrechte, einschließlich des Rechts zur öffentlichen Zugänglichmachung (§ 19 a UrhG), das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form an. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Manuskriptsendungen an die Redaktion werden erbeten unter der Adresse:

<https://www.editorialmanager.com/heidelbergjil>

Sie müssen den unter <https://www.nomos.de/zeitschriften/zaoerv/#autorenhinweise>

Verlag: C.H. BECK oHG, Wilhelmstr. 9, D-80801 München. Postanschrift: 4003 10, 80703 München, Tel.: 089/38189-0, Fax 089/38189-398, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Abo-Service: Tel.: 089/38189-750, Fax 089/38189-358, E-Mail: kundenservice@beck.de.

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahrgangsende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit.

Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingeleitet werden.

ISSN 0044-2348

Druck: Druckerei Himmer GmbH, Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg.

einschbaren Manuskripttrichtlinien entsprechen und werden nur unter der Voraussetzung angenommen, dass der*die Autor*in nicht denselben Gegenstand in einer anderen Publikation behandelt. Sie geben die wissenschaftliche Auffassung der*s jeweiligen Autorin*s wieder.

Erscheinungsweise: Vier Ausgaben und ein Registerband jährlich

Bezugspreis 2023: Normalpreis jährlich
€ 219,00 (inkl. MwSt.)

Einzelheft: € 59,50 (inkl. MwSt.)

Jeweils zuzüglich Versandkosten.

Hinweise zu Preiserhöhungen finden Sie in den beck-shop AGB unter Ziff. 10.4.

With the submission of a manuscript the author offers to transfer to the editors the rights of use, including the right of communication to the public (§ 19 a German Copyright Law), the rights to publicly reproduce or access, the rights to include in any databank, the rights to store on electronic data carriers and the rights to distribute and copy as well as the rights to any other utilisation in electronic form. The mandatory statutory secondary rights of the author after 12 months from the date of publication as set out in § 38 section 4 Copyrights Act (UrhG) shall not be affected hereby.

Manuscripts should be sent to the editorial office at the following address:

<https://www.editorialmanager.com/heidelbergjil>

They need to comply with the manuscript guidelines available at <http://www.zaoerv.de> and will only be accepted if the author has not treated the same subject in another publication. They reflect the scientific view of the respective author.

Subscription price for the complete volume (4 issues and index): € 219,00

Single issue: € 59,50

Postage and handling fees will be added.

Cancellation of subscriptions: Publisher must be notified no later than 6 weeks prior to the end of the calendar year.



[beck-shop.de/nachhaltig](https://www.beck-shop.de/nachhaltig)



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES RECHT
UND VÖLKERRECHT

ZaöRV 83 (2023)

Inhaltsverzeichnis

Comment

<i>Philipp Glahé: History as a Problem? On the Historical Self-Perception of the Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law</i>	565
--	-----

Abhandlungen

<i>Andreas Th. Müller / Werner Schroeder: Völkerrechtsfreundliche Verfassung – Ein Grundsatz im deutsch-österreichisch-schweizerischen Rechtsvergleich</i>	579
<i>Anne Peters: Völkerrechtsfreundlichkeit – mehr als ein Lippenbekenntnis</i>	587
<i>Mehrdad Payandeh: Verfassungsrechtliche Grundlagen der Völkerrechtsfreundlichkeit in Deutschland</i>	609
<i>Markus Vašek: Verfassungsrechtliche Grundlagen der „Völkerrechtsfreundlichkeit“ – Österreich</i>	629
<i>Oliver Diggelmann: Die „Völkerrechtsfreundlichkeit“ der Bundesverfassung: Zum Zusammenspiel von Erzeugungs- und Aufnahmeebene</i>	647
<i>Hans-Georg Dederer: Unmittelbare Anwendbarkeit von völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht – Deutschland</i>	671
<i>Karl Stöger: Landesbericht Österreich: Unmittelbare Anwendbarkeit von völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht</i>	695
<i>Maria Stemmler: Völkerrechtsfreundlichkeit im schweizerischen Recht: Das Beispiel der unmittelbaren Anwendbarkeit von Völkerrecht</i>	717
<i>Monika Polzin: Reichweite und Grenzen der völkerrechtskonformen Interpretation des Grundgesetzes</i>	741
<i>Andreas Th. Müller: Reichweite und Grenzen der völkerrechtskonformen Interpretation in Österreich</i>	761
<i>Evelyne Schmid: Völkerrechtskonforme Auslegung aus schweizerischer Sicht: Ein Randphänomen?</i>	783
<i>Stefanie Schmahl: Rechtliche Auswirkungen des grundgesetzlichen Prinzips der Völkerrechtsfreundlichkeit auf das Verhältnis zwischen deutscher Rechtsordnung und Europäischer Menschenrechtskonvention</i>	805

<i>Katharina Pabel</i> : Rechtliche Implikationen der Völkerrechtsfreundlichkeit: Sonderfall EMRK und EGMR – Österreich	827
<i>Helen Keller / Anja Dillena</i> : EMRK-Freundlichkeit der Bundesverfassung kritisch beleuchtet	847
<i>Andreas Paulus</i> : Völkerrechtsfreundlichkeit in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	869
<i>Helmut Tichy</i> : Die Völkerrechtsfreundlichkeit der österreichischen Verfassung aus der Sicht der Verwaltung	893
<i>Martin Wyss</i> : Die schweizerische Bundesversammlung und das Völker- recht – Spurensuche zwischen Verfassungsrecht und politischer Praxis	903

Rezensionsaufsatz

<i>Gwinyai Machona</i> : Die Abwesenheit des Rechts bei kolonialem „Kulturgüterraub“, zugleich eine Besprechung von Gouaffo/ Savoy et al. (Hrsg.), Atlas der Abwesenheit: Kameruns Kulturerbe in Deutschland	925
---	-----

Buchbesprechungen

<i>Dann, Philipp, Feichtner, Isabel and von Bernstorff, Jochen</i> (eds.): (Post)Koloniale Rechtswissenschaft (<i>Jan Klabbers</i>)	949
--	-----